

In dem zwischen den Gemeindeleute von Planken als klagende und denjenigen von Triesenberg als angeklagte Partei herrschenden Konflikt um die Alpgrenzen legt das Oberamt im Einverständnis der Konfliktparteien den Grenzverlauf dahingehend fest, dass die Grenze vom Khüeberg dem höchsten Grat zwischen den beiden Garselli nach hinab zum Saminabach verlaufen soll und spricht den Triesenbergern eine an Planken gerichtete Geldforderung über 25 Gulden ab.

Or. (A¹), GA Tb U30. – Pg. 37,2 / 26,2 (Plica 5,2) cm. – Siegel der gräflich Hohenemsischen Kanzlei in Vaduz in Holzkapsel abh., Siegelbeschreibung und Abb. bei Liesching/Vogt, Siegel, S. 194, Nr. 259. – Auf der Plica rechts: Hochgräff(lich) Hohenembs(isch) Vaduz(ische) canzley. – Rückvermerk (17. Jh.): Güettlicher spruch entzwischen dennen gemaindtsleüthen auf Blanckhen vnd dennen gemaindtsleüthen am Trisnerberg; (19. Jh.): Mark(en) mit Blank(en). – Restauriert 1984.

Or. (A²), GA P U9.

Regest: Schädler, Albert. Regesten zu den Urkunden der liechtensteinischen Gemeindearchive und Alpengossenschaften. In: JBL 8 (1908), Nr. 158, S. 136f.

l¹ ¶ Zue^{a)} wissen vnnnd khundt gethon sey iedermeniglih mit dissem l² brieff. Demnach sich endzwischen denen gemeindtsleüthen auf Blanggen¹, khlägeren ohn ¶ l³ ainem, vnd wider die bergsleüth zue Trissen², bekhlagten anderenthails, ihrer marckhen halber ainiger stritt l⁴ begeben, allss ist von ainen löb(lichen) oberambt zue offner handt nachfolgender weiss, so beederseits ahngenohten l⁵ vnnnd zue halten zuegesagt worden, gesprochen worden, dass der Blanhner marckhen von Khüeberg³ dem höchsten gradt l⁶ nach, so zwischen beeden Garselle⁴ ligt, biss ob vnnnd ab ahn Samine⁵ gehen sollen, derentwegen dann die vor etlich jharen l⁷ eingesezte marckhstain mit beedertheil gesambter handt erhebt, aussgegraben vnnnd hinwegg gethuen werden sollen. l⁸ Der alte brieff solle in cräfften sein vnnnd verbleiben, die uncösten dessentwegen bisshero auf-erlofften gegen ainander l⁹ aufhebenndt vnnnd vergleichendt, also vnnnd dergestalten, dass iedwederer theil solche ahn ihme selbst habe vnd trage. l¹⁰ Vnnnd sollen die von denen Trissnerberger ahn die gemäindts leüthen auf Blanckhen forderende 25 gulden gänzlich cassiert l¹¹ vnnnd aufgehebt sein. Vnnnd obschon vber khurz oder lang in alten prothocollii oder anderwerdig wass herfürkhommen l¹² wurde, solle es bey dissem verglich sein unuerenderlichs verbleiben haben. Beschehen in beisein herren Johan Christoph l¹³ Köberle⁶, gewesten lanndtvogt der graffschafft Vaduz, h(ern) landt- amman Georg Wolff⁷, Georg Burckhle⁸ alten l¹⁴ landtamman, Caspar Schreiber, Johannes Negele vnnnd Georg Beckh aller dess gerichts, Hanss Jelin, Martin l¹⁵ Fromolt vnnnd Vlerich Negele, Georgen sohn. Vnnnd dessen zue wahren ¶ vrkhundt ¶ seindt disses verglichs zwey gleich- l¹⁶ lauthende gemacht vnnnd mit dem hochgräff(lich) Vaduz(ischen) canzley secret jnsigl verwart vnnnd iedem ainer zuege- stellt l¹⁷ worden. So beschehen zue Vaduz den sechsten monatstag may dess aintaussent sechshundert vnnnd achtzigsten l¹⁸ jhars.

^{a)} *Initiale Z 3 cm hoch.*

¹ *Planken.* – ² *Triesen bzw. Triesenberg.* – ³ *Kueberg, Berggrat und Alpweide am Nordrand des Garsälli an der Gemeindegrenze zu Planken, Gem. Triesenberg.* – ⁴ *Garsälli, Alp im Saminatal, Gem Triesenberg*

bzw. Garselli, Alp im Saminatal, Gem Planken. – ⁵ Samina (Saminabach), Bergbach durch das Saminatal. – ⁶ Johann Christoph Köberle, 1662-1673, 1679 und 1683-1686 Landvogt zu Vaduz. – ⁷ Georg Wolf, Landammann der Grafschaft Vaduz, erw. 1666-1668/1669?, 1676, 1679-1680. – ⁸ Georg Bürkle, Landammann der Grafschaft Vaduz, erw. 1669?/1670.

e-archiv.li